

POLYGLOTT

MEXIKO

ON TOUR

18 individuelle Touren durch das Land



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tofino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autorin: Ortrun Egelkraut

Redaktion: Martin Waller

Bildredaktion: Dr. Nafsika Mylona

Layoutkonzept/Titeldesign: Independent Medien Design, München Horst Moser (Artdirection), Lucie Heselich

Kartografie: Huber Kartographie GmbH

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0732-5

1. Auflage 2019

GuU 0732 08_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: laif/Azumendi, Gonzalo

Fotos: AWL Images/John Warburton Lee-Photography/Kober, Christian: >; Azul Restaurantes: >; Egelkraut, Ortrun: >; Getty Images/Drivas, Joe: >; Huber Images/Giocoso, Paolo: >, >, >; Huber Images/Kremer, Susanne: >; Huber Images/Simeone, Giovanni: >; Imago/Image Stock/Sanchez Pereyra, Carlos: >; laif/Gamma-Rapho/Perousse, Bruno: >; laif/hemis.fr/Degas, Jean Pierre: >; laif/Hilger, Naftali: >; laif/Le Figaro Magazine/Martin, Eric: >; laif/Rabouan, Jean-Baptiste: >; LOOK-foto/Frei, Franz Marc: >; LOOK-foto/robertharding: >; Mauritius Images/Alamy/West, Jim: >; mauritius images/pixtal: >; Mauritius Images/Warburton Lee, John: >; mauritius images/Westend61 RF/Babiak, André: >; plainpicture/Readymade-Images/Coten, Scarlett: >; Schapowalow/Fantuz, Olimpio: >; Schapowalow/Franceschetti, Andrea: >; Schapowalow/Giocoso, Paolo: >; Schapowalow/Simeone, Giovanni: >; Shutterstock/Campuzano, Marisol Rios: >; Shutterstock/bonchan: >; Shutterstock/BondRocketImages: >; Shutterstock/Brazil, Bryan: >; Shutterstock/Dar1930: >; Shutterstock/emattil: >; Shutterstock/Gaspar, Mariano: >; Shutterstock/Grandi, Diego: >;

Shutterstock/Hoyano, San: >; Shutterstock/javarman: >, >; Shutterstock/Jearu: >; Shutterstock/Julayeva, Dina: >; Shutterstock/Kosmider, Patryk: >; Shutterstock/Kraft, Jess: >; Shutterstock/Lovkoff, Elijah: >; Shutterstock/Mostert, Konrad: >; Shutterstock/Noradoa: >, >; Shutterstock/Rodriguez Martinez, Ruby: >; Shutterstock/smey: >; Shutterstock/Stefan, Andrew: >; Shutterstock/Takamex: >; Shutterstock/Todorovic, Aleksandar: >, >; Shutterstock/Torres, Victor: >; Shutterstock/Vilainecrevette: >; Shutterstock/Villar, Joana: >; Shutterstock/wayak: >; Shutterstock/Zaleska, Joanna: >; stock.adobe.com/carlos: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 100 US-\$	bis 10 US-\$
€€	100 bis 200 US-\$	10 bis 20 US-\$
€€€	über 200 US-\$	über 20 US-\$

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn



Schnellstraße



Hauptstraße



sonstige Straßen



Fußgängerzone



Eisenbahn



Staatsgrenze



Landesgrenze



Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 MEXIKO-STADT – CENTRO HISTÓRICO >

Templo Mayor, Kathedrale, Diego Riveras Fresken: Mexikos drei Kulturen vereint.

2 MEXIKO-STADT – MUSEO ANTROPOLÓGICO >

An diesem Museum kommt kein Mexikobesucher vorbei.

3 TEOTIHUACAN >

Die gigantischen Zeugnisse einer uralten Kultur beeindruckten schon die Azteken.

4 GUANAJUATO >

Beim Festival Cervantino quillt die lebhafte Universitätsstadt vor Besuchern über.

5 IXTAPA UND ZIHUATANEJO >

Ruhe und Abwechslung zugleich bietet der Doppelbadeort an der Pazifikküste.

6 PUERTO VALLARTA >

Zum Flanieren und Ausgehen ist der Badeort an der weiten Pazifikbucht ideal.

7 OAXACA >

Die Stadt hat kolonialen Charme, in den Dörfern lebt die Tradition der Indígenas.

8 RIVIERA MAYA >

Unter Mexikos Badedestinationen sind die Strände an der Karibik die Nummer 1.

9 CHICHÉN ITZÁ >

Die Pyramiden und Paläste der Maya gehört zu den Weltwundern der Neuzeit.

11 PALENQUE >

Frühmorgens hat die Mayastadt im Dschungel eine märchenhafte Ausstrahlung.

11 CALAKMUL >

Erst jüngst wurde die alte Mayametropole aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt.

13 BARRANCA DEL COBRE >

Atemberaubende Landschaften ziehen in der Kupferschlucht am Zugfenster vorbei.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN	REGION	DAUER
TOUR ① Centro Histórico	Mexiko-Stadt	2-3 Std.
TOUR ② Paseo de la Reforma	Mexiko-Stadt	1/2 Tag
TOUR ③ Spaziergang in Coyoacán	Mexiko-Stadt	1/2 Tag
TOUR ④ Auf der Straße der Unabhängigkeit	Der Westen	5 Tage
TOUR ⑤ Gen Norden	Der Westen	3 Tage
TOUR ⑥ Von Guadalajara an den Pazifik	Der Westen	1 Tag
TOUR ⑦ Küstenroute 1	Der Westen	3 Tage
TOUR ⑧ Ruta del Sol oder Ruta del Jaguar	Der Westen	3-5 Tage
TOUR ⑨ Küstenroute 2	Der Westen	4-6 Tage
TOUR ⑩ El Tajín und Veracruz	Zwischen Golf und Pazifik	5-7 Tage
TOUR ⑪ Durch die Sierra Madre an den Pazifik	Zwischen Golf und Pazifik	5-8 Tage
TOUR ⑫ Von Oaxaca nach Palenque	Zwischen Golf und Pazifik	4 Tage
TOUR ⑬ Kleine Yucatán-Rundfahrt	Yucatán	4-6 Tage
TOUR ⑭ Große Yucatán-Rundfahrt	Yucatán	5-8 Tage
TOUR ⑮ Zugfahrt durch die Barranca del Cobre	Der Norden	2-5 Tage
TOUR ⑯ Kleine Baja-Rundfahrt	Der Norden	4 Tage
Der Klassiker: Mexiko	Extra-Tour	14 Tage

TOUR 17 kompakt

TOUR 18 Ruta de Cortés: Auf den
Spuren der Eroberer

Extra-Tour

1 Woche



© Huber Images/Simeone, Giovanni

Strand und Sandbänke in der Balandra Bay nahe La Paz, Baja California

TYPISCH

MEXIKO IST EINE REISE WERT!

Sie suchen im Urlaub Sonne und Strand, ebenso wie vielfältige Aktivitäten und kulturelle Highlights, gutes Essen und zauberhafte Orte? Das alles finden Sie in Mexiko, und dieses Buch gibt Ihnen die besten Tipps dazu. Aber achten Sie auch auf die kleinen Momente.



© Egelkraut, Ortrun

ORTRUN EGELKRAUT

Mindestens einmal im Jahr reist die freie Journalistin und Redakteurin aus Berlin nach Mexiko, um immer wieder

Neues zu entdecken. Sie hat diverse Reiseführer über Mexiko, Costa Rica, Berlin und Potsdam veröffentlicht und wurde dreimal mit dem mexikanischen Journalismuspreis »Silberfeder« ausgezeichnet.

Impressionen aus einem einzigartigen Land: Beim Verlassen der U-Bahn-Station in Mexiko-Stadt werden wir von einem Regenguss überrascht, doch es macht nichts – schon stehen Händler bereit, die den Passanten Schirme und Plastikcapes verkaufen.

An einem anderen Tag genießen wir die warmen Sonnenstrahlen auf dem Zócalo, dem Hauptplatz der Metropole, und können dabei Schlittschuhläufern und Rodlern zuschauen. Im Dezember wird auf dem Zócalo vor der Kathedrale und dem Nationalpalast eine Winterlandschaft aufgebaut. Die funktioniert anstandslos auch bei 20 Grad Wärme.

Oder wir sitzen in Oaxaca in unserem Lieblingscafé, dem El Jardín am Zócalo. Nebenan beginnt eine Band mit Marimba, Bass und Schlagzeug Musik zu machen, und im Nu verwandelt sich die Umgebung in eine Tanzfläche: Der schwungvolle Latino-Rhythmus geht einfach in die Beine. Wer Mexiko bereist, kann sich auf viele schöne, unerwartete und manchmal auch absurde Situationen gefasst machen. Man muss nur hinsehen.

Auf jedem Markt sind Obst, Gemüse und Gewürze verlockend zu farbenfrohen Pyramiden aufgeschichtet. Auch der Duft entfaltet seine Verführungskunst. Und kaum haben die Ladenbesitzer ihre Geschäfte geöffnet, wird erst einmal davor die Straße gesäubert und dann die Ware einladend an der Tür drapiert.

Der Polizist auf der Kreuzung wirbelt mit den Armen und pfeift, was die Lunge hergibt. Der Verkehr fließt – ob wegen oder trotz seiner Anstrengungen? Die elegante Señora im Fond eines großen Wagens lässt ihren Fahrer mitten auf der Straße vor einem Geschäft anhalten und gibt aus dem

Fenster heraus dem Verkäufer Anweisungen für ihren Einkauf. Die hupenden Autos dahinter ignoriert sie.



© *stock.adobe.com/carlos*

In der trockenen Hitze Nordmexikos gedeihen die charakteristischen Kandelaberkakteen

Der Wärter einer abgelegenen archäologischen Stätte erkennt seine Chance. Eigentlich sei ja schon geschlossen, aber wenn wir ihn mit dem Auto bis nach Oaxaca mitnehmen würden? Und schon führt er uns kenntnisreich durch die Anlage von Dainzú und macht auf verborgene Besonderheiten aufmerksam, die wir alleine nie entdeckt hätten.

Szenen wie diese und viele andere komische, verblüffende, skurrile, liebenswerte Momente ergeben zusammen ein faszinierendes Bild vom mexikanischen Alltag, der sich auf einer Mexikoreise erschließt. Mexiko ist bunt, laut, fröhlich, erfüllt alle Klischees und ist doch immer wieder auch ganz anders.

»Mexiko ist eine Welt, von der man nicht glaubt, dass sie existiert, bis man sie gesehen hat. Sie ist wie im Märchen, aber ganz real. Das liebe ich an meiner Heimat, diese Mischung aus Magie und Realität.« Rolando Villazón, zuhause auf den Opernbühnen der Welt, erzählte mir in einem Interview von seiner »Mexicanidad« und geriet über seine Heimat ins Schwärmen – der beste Tourismuswerber für sein Land, den man sich vorstellen kann.



© AWL Images/John Warburton Lee-Photography/Kober, Christian
Sonntagsmarkt in Tlacolula – ein Fest der Farben und Düfte

Mexiko steckt voller Gegensätze – was für ein abgedroschener Satz – und wie zutreffend! In Mexiko liegen die großen Unterschiede dicht beieinander: schroffe und blühende Landschaften, Tradition und Moderne, Luxus und Armut, uralte Hochkulturen und Avantgarde in Kunst, Design

und Architektur, aber auch Gefühle wie Freude und Trauer, am besten ausgedrückt durch Musik.

Gerade Europäer finden einen leichten Zugang zu Mexiko, denn, so Rolando Villazón, es gibt viel Europa in Mexiko: »die spanischen Kathedralen, die prächtigen Kolonialbauten oder das wunderschöne Opernhaus Palacio de Bellas Artes in Mexiko-Stadt mit seinem französischen Einfluss. Hier sieht sogar die Metrostation aus wie in Paris. Und dann setzt man sich in ein Auto, fährt ein paar Kilometer aus der Stadt hinaus nach Teotihuacan, und da bleibt einem beim Anblick der 2000 Jahre alten Pyramiden vor Staunen der Mund offen stehen.«

Teotihuacan überrascht in jüngster Zeit immer mal wieder mit sensationellen Funden und Erkenntnissen und verdrängt damit für Momente die Schlagzeilen, die es sonst bei uns über Mexiko zu lesen gibt: Entführungen, Mord, Gewalt, Drogenkrieg. Auch das ist – leider – Mexiko.

Einmal, im Flugzeug, hatte ich ernste Bedenken. Kann ich mein geliebtes Mexiko noch als Reiseland empfehlen? Kaum war ich gelandet, war alles wie immer: der nette Taxifahrer, das Wiedersehen mit Freunden, der Besuch auf Märkten, die großartigen Museen, die köstliche Küche, die herzlichen Menschen, die mit offenen Armen Fremde empfangen, und die Musik, die alle zum Lachen und zum Weinen bringt: México lindo y querido – schönes und geliebtes Mexiko! Ich bin sicher, auch Sie werden es lieben!

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WOZU SCHWIMMT DER TOTE WURM IM MEZCAL?

Billiger als Viagra und mindestens so wirkungsvoll: Mexikanische Kerle schwören auf den letzten Schluck aus der Flasche, mit dem sie den Gusano-Wurm hinunterschlucken, um ihre Manneskraft zu stärken. Dies ist nur eine von diversen Legenden rund um den Wurm, der sich in manchen Mezcal-Flaschen findet. Tatsächlich war es – vor Jahrzehnten! – nichts weiter als eine erfolgreiche Marketingidee. Längst braucht es den Wurm dazu nicht mehr. Der in kleinen Destillieren im Bundesstaat Oaxaca »handgemachte« (*artesanal*) Mezcal hat an Qualität und Charakter gewonnen und ist zum Lifestyle-Getränk aufgestiegen, das Barkeeper zu neuen Cocktailvarianten inspiriert.

WARUM HEISST DER HAUPTPLATZ VON MEXIKO-STADT ZÓCALO?

Der »Sockel« wurde 1840 auf Befehl des damaligen Präsidenten, General Antonio López de Santa Anna, auf dem Platz der Verfassung (Plaza de la Constitución) aufgestellt, um eine riesige Säule zur Erinnerung an die 30 Jahre zuvor errungene Unabhängigkeit zu tragen. Das Denkmal wurde nie gebaut, der Sockel irgendwann entfernt, der Name Zócalo blieb und gilt – obwohl ein Spottname – für die zentralen Plätze in den meisten Städten und Dörfern Mexikos. Auf Yucatán allerdings heißt der Hauptplatz Parque oder Plaza.

WIE TICKTEN DIE MAYA-UHREN?

Das Kalendersystem der Maya, die astronomisch sehr beschlagen waren und die Himmelsereignisse genau studierten, bestand aus Zyklen, die wie Zahnräder ineinander greifen. Wichtigster Zyklus war *Tzolkin*, die heilige Runde mit 260 Tagen, kombiniert aus den Zahlen 1 bis 13 mit jeweils 20 Tagesnamen. Der zweite Zyklus, *Haab*, entsprach mit 365 Tagen dem Sonnenjahr, unterteilt in 18 Monate à 20 Tage und ergänzt durch einen Kurzmonat, *Uayeb*, von fünf Tagen. Diese fünf »Zwischentage« galten bei den Maya als Unglück bringende Zeit.

Nach 52 Jahren treffen beide Runden am selben Punkt zusammen: der Beginn eines neuen »Jahrhunderts«. Außerdem existierte eine Langzeitrechnung mit einem »Rundjahr« von 18 Monaten à 20 Tagen. Nulldatum war der Tag der Erschaffung der Welt, umgerechnet auf unser Zeitsystem der 13. August 3114 v.Chr. Das gemeinsame Aufeinandertreffen der drei Zyklen fiel auf den 21.12. 2012, der Tag, an dem etliche Menschen den Weltuntergang erwarteten. Für die Maya begann eine neue Zeitrunde.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- 1 Radfahren in der Metropole** Leihen Sie sich an einer der Buden entlang der Reforma ein Fahrrad aus > und radeln Sie am Sonntagvormittag mit tausenden Mexikanern über den dann autofreien Boulevard.
- 2 Im Ballon über die Pyramiden gleiten** Frühmorgens erheben sich am Globopuerto bis zu 30 bunte Ballons, um für eine gute Stunde über die archäologische Zone Teotihuacan > zu schweben - ein unvergessliches Erlebnis (ab 2100 Pesos, www.flyvolare.com.mx).
- 3 Abtauchen ins Museum** Das Museo Subacuático de Arte > ist ein einzigartiger Unterwasser-Skulpturenpark nahe Cancún. Rund 500 lebensgroße Figuren zu Alltags- und Zukunftsthemen warten auf Schnorchler und Sporttaucher.
- 4 Kochkurse** Wer die Geheimnisse der mexikanischen Küche ergründen will, kann etwa in Oaxaca mit Alejandro Ruiz, dem Küchenchef des Restaurants Casa Oaxaca >, auf dem Markt die Zutaten einkaufen für ein typisches Oaxaca-Menü, das anschließend gemeinsam zubereitet und genossen wird.



© Mauritius Images/Warburton Lee, John

Großartige Ausblicke über die Barranca del Cobre hat man auch von der Seilbahn aus

5 Über die Barranca del Cobre fliegen Sie heißen Canopy, Tirolesa oder Zip Line: Am Seilzug hängend sausen Abenteuerlustige durch die Lüfte. Im Parque de Aventura Barrancas del Cobre > erwartet Sie mit 1113 m Länge und 450 m über dem Abgrund Mexikos längste und höchste Tirolesa. (www.parquebarrancas.com).

6 Zip Bike im Freizeitpark Der Gegenentwurf zur sausenden Zip Line ist das gemütliche Zip Bike in Xel-Há > an der Riviera Maya: Zwar auch am Seilzug, tritt man hier aber selbst in die Pedale und schaukelt gemütlich über Lagunen und Höhlen – im fliegenden Fahrrad sozusagen.



© Shutterstock/Campuzano, Marisol Rios
Danzón auf der Plaza Ciudadela

7 Tanzen Sie mit Keine Angst vor falschen Schritten: In Mexiko-Stadt wird auf der Plaza Ciudadela/Plaza de Danzón unter der Woche geprobt, am Samstagnachmittag versammeln sich die Könner (Metro: Balderas; Mo-Sa ab ca. 16 Uhr).

8 Auf Pyramiden klettern In vielen archäologischen Stätten ist das Besteigen der Pyramiden und Paläste verboten. Erlaubt ist es z.B. (noch) in Teotihuacan >. Erklimmen Sie die 238 Stufen - anstrengend, aber lohnend!

⑨ **Pueblos mancomunados** In der Sierra Norte von Oaxaca pflegen viele Gemeinden ihre traditionelle Selbstverwaltung. Wer den Alltag dieser »Pueblos mancomunados« > erleben und die Natur im Nebelwald entdecken will, kann sich den Expediciones Sierra Norte anschließen (Tel. 951/5 14 82 71, www.sierranorte.org.mx).

⑩ **Fiesta Mexicana** Fast alle Ferienhotels haben eine typische Fiesta Mexicana im Programm, mit Mariachis, Folkloretänzen und einem üppigen Büfett mit vielen Köstlichkeiten des Landes. Noch besser aber: Sie sind gerade vor Ort, wenn eine lokale Fiesta stattfindet.

... PROBIEREN SOLLTEN

⑪ **Heuschrecken in Oaxaca** Mit Limone und Salz gewürzt, schmecken geröstete *chapulines* viel besser als man befürchtet. Sie werden in Oaxaca auf allen Märkten angeboten und in den besten Restaurants serviert. Dazu passt ein kräftiger Mezcal. Probieren Sie sie z.B. im Restaurant Catedral >.

⑫ **Mole poblano in Puebla** Für die Königin unter den Mole-Soßen werden Dutzende von Zutaten verarbeitet, u.a. Anis, Nelken, Zimt, Sesamsamen, verschiedene Chilisorten und Schokolade. Traditionell serviert man die sämige schwarze Mole poblano zu *pollo* (Huhn). Berühmt: Fonda Santa Clara >.

⑬ **Cochinita pibil in Yucatán** Mariniertes Schweinefleisch wird portionsweise in Bananenblätter gewickelt, langsam gegart und mit eingelegten roten Zwiebeln und einer scharfen *Salsa habanera* (Xnipec) serviert – köstlich!

Besonders große Portionen (reicht für zwei) gibt es im Restaurant Chaya Maya > in Mérida.

14 **Pan de Cazón in Campeche** Das »Haifischbrot« ist mit Zwiebeln und Tomate gebratenes Fleisch vom Dornhai in Tortillas mit scharfer Salsa - eine opulente Mahlzeit, manchmal auch schon zum Frühstück. Probieren (und teilen) Sie eine Portion z.B. im La Pigua > in Campeche.



© Shutterstock/bonchan
Tostadas de Ceviche, ein köstlicher Happen

15 **Ceviche** Fischfilet, Garnelen oder Muscheln werden kleingeschnitten, in Limettensaft im Kühlschrank mariniert und mit fein gewürfelten Zwiebeln, Tomaten, Chili und

Koriander gewürzt. Verschiedene Variationen können Sie z.B. in der Cevichería Agua y Sal in Mexiko-Stadt probieren (aguaysal.com.mx).

16 Exotisches Nieve Einst holte man Schnee (*nieve*) vom Vulkan Popocatepetl, um damit Speiseeis zu produzieren – traditionell nur mit Zucker und Früchten. Heute gibt es exotische Geschmacksrichtungen wie Mole, Reis, Tequila oder Rosenblätter. Besonders lecker sind die Nieves exóticos in Dolores Hidalgo > – einfach an den Ständen auf dem Zócalo probieren.

17 Aztekenspeise Den Beinamen »mexikanische Trüffel« hat sich der Pilz Huitlacoche oder Cuitlacoche, verdient – schon die Azteken schätzten seine Qualitäten. Gebraten und gut gewürzt findet er z.B. als Füllung für Quesadillas oder Crepas Verwendung. Saison ist August/September. Besonders delikater werden sie im Restaurant Azul Condesa > in Mexiko-Stadt zubereitet.



© Mauritius Images/Alamy/West, Jim

Können am Werk bei der Zubereitung von Tamales

18 Tamales Es gibt sie in ganz Mexiko in den unterschiedlichsten Zubereitungsarten. Basis ist immer ein Maisbrei (*masa*), der zu Klößen geformt und nach Belieben gefüllt wird. In Morelia sind die »Corundas« von Lupita Stadtgespräch (Mercado Revolucion »San Juan«, Plan de Ayala, Standnr. 94).

19 Aguas frescas Die »frischen Wasser«, zubereitet v.a. aus saisonalen Früchten, mit Wasser verdünnt und teils mit Zucker gesüßt, sind »Smoothies«, lange bevor dieses Wort erfunden wurde. Fast immer zu haben: Agua de Jamaica, eine Art Eistee aus Hibiskusblüten. Probieren Sie die Aguas tradicionales »Casilda« auf dem Markt Benito Juárez in Oaxaca (Lokal 30-31).

... BESTAUNEN SOLLTEN

20 Ballet Folklórico de México Farbe, Fantasie und Magie, Musik und Tanz, Freude und Melancholie auf mitreißende Weise vereint in den Aufführungen im Teatro de Bellas Artes > in Mexiko-Stadt.

21 Mexikos Farben und Düfte Ein Marktbesuch in Mexiko ist ein Fest für alle Sinne. Einer der schönsten, größten und buntesten ist der Sonntagsmarkt in Tlacolula >.

22 Pilgermassen Am 12. Dezember, dem Feiertag der *Virgen Morena*, der Schutzheiligen der Indígenas, versammeln sich Millionen Gläubige auf dem Riesenplatz vor der Basílica de Guadalupe in Mexiko-Stadt >.

23 »Las dos Fridas« Frida Kahlos verstörend eindringliches großes Gemälde (1939; 173 × 173 cm) hängt im Museo de Arte Moderno > in Mexiko-Stadt.

24 Videomapping statt Light & Sound Moderne Medien erobern die archäologischen Stätten: Pyramiden werden zu Projektionsflächen für faszinierende Video- und Lasershows, die die Vergangenheit lebendig werden lassen. Besonders spektakulär: »Experiencia Nocturna« in Teotihuacan > und »Noches de Kukulcán« in Chichen Itzá >.

25 Mexiko im 19. Jh. José María Velasco (1840–1912) hat in Gemälden und Zeichnungen ein Mexiko festgehalten, das es so heute nicht mehr gibt. Mein Lieblingsbild: »Valle de México« – der Blick auf die Vulkane Popocatepetl und Iztaccíhuatl, und dazwischen eine kleine Ansiedlung: Mexiko-Stadt (Museo Nacional de Arte, Tacuba 8, Centro